

Gießener Gebühren Thema im Fernsehen

GIESSEN (cz). Gießen kommt ins Fernsehen. Allerdings mit einem für die Bürger weniger angenehmen Thema: Die Erhöhung der Friedhofsgebühren der Stadt wird Gegenstand der heutigen Wirtschaftssendung M€X im HR-Fernsehen um 20.15 Uhr sein. Der Beitrag geht der Frage nach den kommunalen Gebührenerhöhungen innerhalb Hessens nach. Stefan Jäger vom HR befragte gestern den Bestatter Hans Eberhard Kümmel zu den ab 1. Januar erhöhten Gebühren. Vor allem im Bereich der Wahlurnengräber sei eine Steigerung von fast 300 Prozent zu verzeichnen, erläuterte Kümmel. Auffällig sei die Erhöhung gerade in dem Bereich, der am meisten nachgefragtesten Gräberarten. Gießen katapultiere sich durch die Erhöhung auf Platz zwei der teuersten Friedhofsgebühren innerhalb Hessens. Inwieweit sich das auf andere Bestattungsformen jedoch auswirke, dafür sei es jetzt noch zu früh für eine Beurteilung, so der Bestattungsunternehmer. Der Beschluss des Parlaments in der Dezember-Sitzung des alten Jahres mit der Mehrheit der Koalitionstimmen war keineswegs unumstritten. Die Opposition monierte vor allem die Höhe der Sätze. Bürgermeisterin Gerda Weigel-Greulich hatte entgegengehalten, dass die Gebühren nur leicht über dem Durchschnitt im Land lägen.



Ein Fernsehteam drehte gestern bei Bestatter Kümmel (2.v. l.) in Wieseck. Die Sendung wird heute ausgestrahlt. Bild: Czernek